

GEMEINDE OBERSCHÜTZEN

.....
7432 Oberschützen, Hauptplatz 1
Tel. 03353/7524, Fax DW 30
E-Mail: post@oberschuetzen.bgld.gv.at

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 16. Dezember 2024 bei der in der Gemeinde Oberschützen
stattgefundenen

12. Gemeinderatssitzung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Hans Unger, Vizebürgermeister Ernst Karner, Christian Kraut-
sack, Wilfried Böhm, Siegfried Jany, Elke Kainz, Christian Zetter, Esmeralda
Jandrisits, Mario Simon, Dieter Posch, Edmund Kirnbauer, Mag. Christoph
Winkler, Mag. Andreas Gross, Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grab-
ner, DI. Maximilian Ulreich Bsc, Ing. DI. (FH) Klaus Ulreich, Wolfgang Spitz-
müller

Nicht anwesend (entschuldigt):

Daniela Pratscher, Ing. Michaela Krutzler, Manfred Brunner, Mag. Wolfgang
Motz, Klaus Karner, Stefan Wessely, Mag. Ingrid Taucher

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Monika Schmidt

Tagesordnung:

1. Bericht Bürgermeister
2. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024
3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025
 - Vergabe Kassenkredit
 - Stellenplan
 - Mittelfristiger Finanzplan
4. Teuerungsausgleich für kleine Einkommen
5. Teuerungsausgleich für Betriebe, die Lebensmittel produzieren
6. Genehmigung Budget 2025 – Gemeinde Oberschützen KG
7. Genehmigung Kontokorrentkredit € 150.000,-- - Gemeinde Oberschüt-
zen KG
- 8.

9. Liefervertrag für Photovoltaikstrom – BE Vertrieb GmbH & Co KG – Gemeindeamt
10. Übereinkommen Hochwasserschutzmaßnahme Siedlungsgebiet „West“
 - Dietmar Neubauer
 - Walter Neubauer
 - Heriberta und Hans Artner
11. Aufhebung Verordnung vom 28.06.2024 – Halte- und Parkverbot Friedhof Oberschützen
12. Übereinkommen Republik Österreich – Regenwasserkanal Unterschützen Goberlingbach
13. Übereinkommen Republik Österreich – Regenwasserkanal Oberschützen und Unterschützen
14. Fördervereinbarung programmierte Instandhaltung „Schmiedrait-Au“, 5- pr. Insth.
15. Fischereipachtvertrag Land Burgenland – Gerhard Woschitz
16. Mietvertrag Wohnung „Lehrerwohnung“ Aschau
17. Dienstbarkeitsverträge Netz Burgenland GmbH
 - Grundstücke Nr. 1708/1 und 1708/8
 - Grundstück Nr. 146
 - Grundstücke Nr. 141 und 2944
18. Wirtschaftsförderung KBB-Kultur-Betriebe-Burgenland GmbH
19. Widmung öff. Gut, KG Unterschützen – Begleitweg Seraubach
20. Vergabe alle Aufträge im Zuge der Hochwasserschäden
21. Vergabe Arbeiten Folie Freibad
22. Beauftragung Dr. Martin Fischer
23. Bericht Kassakontrolle
24. Personalentscheidung
25. Allfälliges

Bürgermeister Hans Unger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt deren ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Beglaubigung der Niederschrift ersucht er die Gemeinderäte:

Edmund Kirnbauer und Wolfgang Spitzmüller

Nach Rückfrage wird das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass die SPÖ LU einen Antrag zur Aufnahme von drei Tagesordnungspunkten eingebracht hat und erteilt Ingrid Ulreich das Wort.

Ingrid Ulreich bringt dem Gemeinderat den Antrag der SPÖ LU mit den Tagesordnungspunkten „1.)Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden insbesondere Gemeindeamt“, „2.)Öffentliche WC-Anlage am Hauptplatz Oberschützen und auf Friedhöfen der Großgemeinde“ und „3.)5 neue Sitzbänke am Höhenweg“ zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Tagesordnungspunkt „23. 1.)Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden insbesondere Gemeindeamt“ einstimmig auf die Tagesordnung genommen.

Weiters wird der Tagesordnungspunkt „24. 2.)Öffentliche WC-Anlage am Hauptplatz Oberschützen und auf Friedhöfen der Großgemeinde“ auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig auf die Tagesordnung genommen.

Abschließend wird der Tagesordnungspunkt „25. 3.)5 neue zusätzliche Sitzbänke Höhenweg“ auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig auf die Tagesordnung genommen.

Klaus Ulreich nimmt an der Sitzung teil.

Zur Tagesordnung:

1. Bericht Bürgermeister

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass Dr. Zalka Interesse am Ankauf der Bahnhofstraße 1 hat und er in Zukunft Gespräche mit ihr führen wird.

Weiterst berichtet er, dass es keine Interessenten für die Bauplätze in Unterschützen gibt und er daher Gespräche mit Dr. Kollar von der OSG führen wird.

Abschließend berichtet er über die Gemeindefinanzen und wie sich die zukünftigen Ertragsanteile entwickeln werden.

2. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024

Bürgermeister Hans Unger legt dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024, welcher durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, vor. Einwendungen hat es keine gegeben.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024 sieht im

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.408.000,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro 20.300,-- vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 14 Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen (Ingrid, Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner) und zwei Stimmenthaltungen (Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich) den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt:

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.408.000,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro 20.300,-- vor.

3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025

Bürgermeister Hans Unger legt dem Gemeinderat den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2025, welcher durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und zu dem keine Einwendungen eingebracht wurden, vor.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 sieht im

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von € – 639.400,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von € 846.900,-- vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 13 Ja-Stimmen, fünf Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich) und einer Stimmenthaltung (Wolfgang Spitzmüller) den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 gemäß der Beilage.

Dieser Beschluss umfasst gleichzeitig die darin enthaltenen Abgaben und Entgelte, die Höhe des Kassenkredites, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, den Stellenplan und den mittelfristigen Finanzplan. Die Höhe des **Saldos 0 „Nettoergebnis“** des **Ergebnishaushaltes** beträgt € - 639.400,-- die Höhe des **Saldos 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“** des **Finanzierungshaushaltes** beträgt € 846.900,--.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Weiters beschließt der Gemeinderat gemäß § 20 Abs. 4 GHÖ 2019 - Entwurf auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass bei Ansätzen innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel Ersparungen bei einem Ansatz zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen.

➤ **Vergabe Kassakredit**

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass für den Kassakredit in der Höhe von € 850.000,-- eine Ausschreibung gemacht wurde. Von der Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen wurde ein Anbot abgegeben. Die UniCredit Bank Austria und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG haben keine Anbote abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Klaus Ulreich) einen Kassakredit zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes von der Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen aufzunehmen. Die Höhe des Kassakredites wird mit € 850.000,-- festgesetzt und ist spätestens am Ende des Finanzjahres 2025 zurückzubezahlen.

➤ **Stellenplan**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Stellenplan laut Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025.

➤ **Mittelfristiger Finanzplan**

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Mittelfristigen Finanzplan 2025 bis 2029 zur Kenntnis.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass der Mittelfristige Finanzplan eine laufende Fortschreibung der Einnahmen und Ausgaben ist und keine großartigen Projekte in den nächsten Jahren vorgesehen sind, wobei das Jahr 2025 ident mit dem Voranschlag 2025 ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 14 Ja-Stimmen und fünf Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich) den Mittelfristigen Finanzplan 2025 bis 2029.

4. Teuerungsausgleich für kleine Einkommen und Familien

Bürgermeister Hans Unger macht dem Gemeinderat den Vorschlag für das Jahr 2025 einen Teuerungsausgleich für kleine Einkommen, Familien und Alleinerzieher/innen mit Hauptwohnsitz sowie Bürger/innen mit einer Rezeptgebührenbefreiung in der Großgemeinde Oberschützen wie folgt zu beschließen:

- a) Für **kleine Einkommen** ist eine GIS-Befreiung, wobei die GIS-Befreiung auf den Eigentümer des Hauses lauten muss, Voraussetzung. Bei Wohnungsmietern ist die auf den Wohnungsmieter lautende GIS-Befreiung Ausschlag gebend.

Bei missbräuchlichen GIS-Befreiungen behält sich die Gemeinde die Nichtauszahlung der Förderung vor.

- b) Für **Familien** ist der gleichzeitige Bezug von Familienbeihilfe für mindestens 3 Kinder sowie die Hauptwohnsitzmeldung der betroffenen Kinder im gemeinsamen Haushalt Voraussetzung.
- c) Für **Alleinerzieher/Innen** sind die Hauptwohnsitzmeldung des/der Alleinerziehers/In sowie mindestens eines Kindes im gemeinsamen Haushalt Voraussetzung.
- d) Für Bürger/innen, die eine **Rezeptgebührenbefreiung** auf Antrag haben.
- e) Für **Ausgleichszulagenempfänger** bis Mindestpension.

Bei missbräuchlichen Hauptwohnsitzmeldungen behält sich die Gemeinde die Nichtauszahlung der Förderung vor.

Die Höhe des Förderbetrages beläuft sich auf € 250,-- pro Jahr.
Der Förderbetrag kann nur einmal beantragt werden.

Alle Voraussetzungen für die Beantragung des Förderbetrages müssen am 01.01. des betreffenden Jahres vorliegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Teuerungsausgleich wie oben angeführt einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. Teuerungsausgleich für Betriebe, die Lebensmittel produzieren

Bürgermeister Hans Unger macht dem Gemeinderat den Vorschlag, dass für Betriebe, die Lebensmittel produzieren, ab einem Wasserverbrauch von 300 m³ bis 2.500 m³ die Wasserbezugsgebühr von € 2,50 auf € 1,75 brutto, herabgesetzt werden und Betriebe, die einen Wasserverbrauch von weniger als 300 m³ bzw. mehr als 2.500 m³ haben, keine Förderung erhalten sollen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Klaus Ulreich), dass für Betriebe, die Lebensmittel produzieren, ab einem Wasserverbrauch von 300 m³ bis 2.500 m³ die Wasserbezugsgebühr von € 2,50 auf € 1,75 brutto, herabgesetzt werden und Betriebe, die einen Wasserverbrauch von weniger als 300 m³ bzw. mehr als 2.500 m³ haben, keine Förderung erhalten sollen.

6. Genehmigung Budget 2025 – Gemeinde Oberschützen KG

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat das Budget für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Oberschützen Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird das Budget für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Oberschützen Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG mit 14 Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich) und einer Stimmenthaltung (Klaus Ulreich) genehmigt.

7. Genehmigung Kontokorrentkredit Euro 150.000,-- Gemeinde Oberschützen KG

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Oberschützen KG einen Kontokorrentkredit in der Höhe von Euro 150.000,-- beschlossen hat.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Aufnahme des Kontokorrentkredites der Gemeinde Oberschützen KG in der Höhe von Euro 150.000,-- einstimmig bei der Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen genehmigt.

Bürgermeister Hans Unger nimmt den Tagesordnungspunkt „8.“ Von der Tagesordnung.

8. Liefervertrag für Photovoltaikstrom – BE Vertrieb GmbH & Co KG

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass auf Grund der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt ein Liefervertrag mit BE Vertrieb GmbH & Co KG abgeschlossen werden muss und bringt diesen zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Liefervertrag mit der BE Vertrieb GmbH & Co KG hinsichtlich der Stromlieferung der Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt zu unterfertigen.

9. Übereinkommen Hangwasserschutzmaßnahme Siedlungsgebiet „West“

Bürgermeister Hans Unger erläutert dem Gemeinderat die Situation und bringt die Übereinkommen mit Dietmar Neubauer, Walter Neubauer, Heriberta und Hans Artner zur Kenntnis.

➤ Dietmar Neubauer

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen mit Dietmar Neubauer zu unterfertigen.

➤ **Walter Neubauer**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen mit Walter Neubauer zu unterfertigen.

➤ **Heriberta und Hans Artner**

Auch auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen mit Heriberta und Hans Artner zu unterfertigen.

10. Aufhebung Verordnung vom 28.06.2024 – Halte- Parkverbot Friedhof Oberschützen

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 08.08.2024, in welchem die Gemeinde Oberschützen aufgefordert wird, die Verordnung vom 28.06.2024 aufzuheben, zur Kenntnis.

Nach kurzer Besprechung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig nachstehende

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Oberschützen vom 16.12.2024 über die Aufhebung der Verordnung vom 28.06.2024 betreffend das Halte- und Parkverbot auf dem Parkplatz beim Friedhof Oberschützen.

Die Verordnung vom 28.06.2024 über das Halte- und Parkverbot auf dem Parkplatz beim Friedhof Oberschützen wird aufgehoben.

11. Übereinkommen Republik Österreich – Regenwasserkanal Unterschützen Goberlingbach

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat das Übereinkommen mit der Republik Österreich betreffend den Regenwasserkanal Unterschützen – Goberlingbach zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen mit der Republik Österreich hinsichtlich des Regenwasserkanals Unterschützen- Goberlingbach zu unterfertigen.

12. Übereinkommen Republik Österreich – Regenwasserkanal Oberschützen und Unterschützen

Bürgermeister Hans Unger erläutert dem Gemeinderat das Übereinkommen mit der Republik Österreich hinsichtlich der Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 18 in Oberschützen und Unterschützen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig das Übereinkommen mit der Republik Österreich betreffen die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 18 in Oberschützen und Unterschützen zu unterfertigen.

Esmeralda Jandrisits verlässt den Sitzungssaal.

13. Fördervereinbarung programmierte Instandhaltung „Schmiedrait-Au“, 5. pr. Insth.

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat, mit dass die Gemeinde Oberschützen ein Ansuchen um Erweiterung des Güterweges „Schmiedaritt-Au, pr. Insth“ im Güterwege-Landesprogramm beim Amt der Bgld. Landesregierung gestellt hat und auch genehmigt wurde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die voraussichtliche Gesamtfinanzierung des Vorhabens des Güterweges „Schmiedrait-Au“ Euro 30.000,-- beträgt, wobei die Gemeinde Oberschützen einen Anteil von 50 % der Gesamtbaukosten (Euro 15.000,--) übernimmt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 17 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Klaus Ulreich) die Fördervereinbarung für den Güterweg „Schmiedrait-, pr. Insth.“ anzunehmen.

14. Fischereipachtvertrag Land Burgenland – Gerhard Woschitz

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Fischereipachtvertrag zur Kenntnis und erklärt die Situation.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Fischereipachtvertrag mit dem Land Burgenland und Gerhard Woschitz zu unterfertigen.

Esmeralda Jandrisits nimmt wieder an der Sitzung teil.

15. Mietvertrag Wohnung „Lehrerwohnung“ Aschau

Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Mietvertrag mit Anna und Michael Kager, die „Lehrerwohnung“ in Aschau betreffend, zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Hans Unger einstimmig den Mietvertrag mit Anna und Michael Kager zu unterfertigen.

16. Dienstverträge Netz Burgenland GmbH

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat die Situation und die Dienstbarkeitsverträge mit der Netz Burgenland GmbH.

➤ **Grundstücke Nr. 1708/1 und 1708/8**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Burgenland GmbH die Grundstücke Nr. 1708/1 und 1708/8, KG Willersdorf, zu unterfertigen.

➤ **Grundstück Nr. 146**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Burgenland GmbH betreffend des Grundstücks Nr. 146, KG Willersdorf, zu unterfertigen.

➤ **Grundstücke Nr. 141 und 2944**

Auch der Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Burgenland GmbH betreffend die Grundstücke Nr. 141 und 2944, KG Willersdorf, wird auf des Antrages des Bürgermeisters einstimmig beschlossen zu unterfertigen.

17. Wirtschaftsförderung KBB-Kultur-Betriebe-Burgenland GmbH

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat die Vorgehensweise hinsichtlich der Wirtschaftsförderung an die KBB-Kultur-Betriebe-Burgenland GmbH.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 17 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen (Ingrid Ulreich, Christina Grabner) die Wirtschaftsförderung an die KBB-Kultur-Betriebe-Burgenland GmbH im Jahr 2025 auszusetzen und sodann über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

18. Widmung öff. Gut, KG Unterschützen – Begleitweg Seraubach

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat die Vermessungsurkunde von DI. Andreas Schmaldienst vom 07.10.2024, GZ: 1234/23, zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig nachstehende

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Oberschützen vom 16.12.2024 gemäß § 82 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 – GemO betreffend die Widmung von öffentlichem Gut in der KG Unterschützen.

§ 1

Gemäß dem Teilungsplan von DI. Andreas Schmaldienst, GZ: 1234/23, vom 07.10.2024, werden die Trennstücke der Grundstücke Nr. NEU 2806/3 sowie 3159/2 als öffentliches Gut gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

19. Vergabe alle Aufträge im Zuge der Hochwasserschäden

Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass auf Anraten die Aufträge, welche im Zuge des Hochwassers entstanden sind, im Nachhinein zu genehmigen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters gemäß der beiliegenden Liste die Auftragsvergaben im Zuge des Hochwassers im Juni einstimmig zu genehmigen.

20. Vergabe Arbeiten Folie Freibad

Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass hinsichtlich der Erneuerung der Schwimmbeckenfolie eine Ausschreibung durchgeführt wurde.

Nachstehende Firmen haben Angebote abgegeben:

Hirschbeck& Plank GmbH	€ 89.665,90 (netto)
BWT Austria GmbH	€ 143.360,00 (netto)
gwt	€ 124.970,00 (netto)
Shark Pools	€ 140.285,76 (netto)

Nach kurzer Besprechung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Arbeiten hinsichtlich der Erneuerung der Schwimmbeckenfolie an den Billigstbieter, Hirschbeck & Plank GmbH, in der Höhe von € 89.665,90 (netto) zu vergeben.

21. Beauftragung Dr. Martin Fischer

Bürgermeisters Hans Unger erklärt dem Gemeinderat die Vorgehensweise hinsichtlich der Beantragung auf Entschädigung gemäß Straßengesetz 2005. Weiters teilt er mit, dass auf Grund der Berechnungen der Gemeinde Oberschützen eine Entschädigung in der Höhe von ca. € 887.073,-- für die Mitbenützung von Kanälen der Gemeinde in Landesstraßen zustünden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 14 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme (Ingrid Ulreich) und vier Stimmenthaltungen (Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Wolfgang Spitzmüller) Dr. Martin Fischer mit der Einbringung des Antrages der genannten Entschädigung zu beauftragen.

22. Bericht Kassakontrolle

Bürgermeister Hans Unger erteilt dem Obmann des Prüfausschusses, Klaus Ulreich, das Wort.

Dieser bringt dem Gemeinderat die Niederschrift vom 29.11.2024, welche anlässlich der stichprobenartig durchgeführten Prüfung der Belege vom 01.09.2024 bis 30.10.2024 aufgenommen wurde, zur Kenntnis.

Nach kurzer Beratung nimmt der Gemeinderat mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Klaus Ulreich) den Bericht des Obmannes des Prüfausschusses zur Kenntnis.

23. Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden insbesondere Gemeindeamt

Bürgermeister Hans Unger erteilt Ingrid Ulreich das Wort.

Ingrid Ulreich bringt dem Gemeinderat den Antrag der SPÖ LU wie folgt zur Kenntnis:

„Das seit 2006 in Kraft getretene Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass öffentliche und sonstige Anlagen barrierefrei zugänglich sein müssen. Bestehende Barrieren wie zum Beispiel Stufen, zu schmale Türen, schmale Türstöcke oder zu kleine Sanitär-Anlagen hätten innerhalb der Übergangsfrist bis längstens 2016 beseitigt werden müssen. Eine bauliche Barriere kann für eine Person mit Behinderung eine mittelbare Diskriminierung sein und einen Anspruch auf Schadenersatz begründen.“

Ingrid Ulreich stellt daher den Antrag, dass der Gemeinderat eine Prüfung des Vorhandenseins von Barrieren bei öffentlichen Gebäuden durch einen Sachverständigen beschließt. Im Falle der Feststellung von Barrieren sind diese durch geeignete bauliche Maßnahmen bis spätestens Jahresende 2025 zu beseitigen.

Ernst Karner stellt einen Abänderungsantrag, welcher lautet, wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen, eine Prüfung des Vorhandenseins von Barrieren in öffentlichen Gebäuden durch einen Sachverständigen durchführen zu lassen.

Die SPÖ LU wird im Falle von vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen aufgefordert, einen Finanzierungsvorschlag für die Umsetzung dieser dem Gemeinderat vorzulegen.

Bürgermeister Hans Unger stellt den Antrag über den Abänderungsantrag von Ernst Karner abzustimmen, welcher mit 13 Ja-Stimmen und sechs Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich, Wolfgang Spitzmüller) angenommen wurde.

24. Öffentliche WC-Anlage am Hauptplatz Oberschützen und auf Friedhöfen der Großgemeinde

Hans Unger erteilt wieder das Wort.

Ingrid Ulreich bringt den Antrag wie folgt zur Kenntnis:

Derzeit gibt es am Hauptplatz Oberschützen keine öffentliche WC-Anlage. Auf öffentliche Verkehrsmittel wartende Fahrgäste, zahlreiche Schülerinnen und Schüler, aber auch warten BusfahrerInnen sind gezwungen ihre Notdurft entweder in der Öffentlichkeit hinter Büschen und Bäumen zu verrichten oder in Gaststätten um Erlaubnis zur Benützung der WC-Anlagen zu ersuchen. Auch sind nicht alle Friedhöfe der Großgemeinde mit WC-Anlagen ausgestattet.“

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Errichtung einer 24/7 zugänglichen öffentlichen WC-Anlage am Hauptplatz Oberschützen sowie die Ausstattung jener Friedhöfe mit WC-Anlagen, auf denen derzeit noch solche fehlen, beschließen.

Ernst Karner stellt den Abänderungsantrag wie folgt:

Die SPÖ LU wird aufgefordert:

- für eine öffentliche WC-Anlage am Hauptplatz Oberschützen einen geeigneten Standort, einschließlich der notwendigen Anschlüsse (Kanal, Wasser, Strom) zu definieren,
- mit den verantwortlichen Eigentümern der Friedhöfe der Großgemeinde Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeit von WC-Anlage an den jeweiligen Standorten zu prüfen. Dabei sollen auch mögliche Standorte inklusive der erforderlichen Anschlüsse (Kanal, Wasser, Strom) definiert und eine Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt werden sowie
- dem Gemeinderat Kostenvoranschläge sowie Finanzierungsvorschläge für sämtliche Projekte vorzulegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Stimmenthaltung (Wolfgang Spitzmüller) und fünf Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich) der Abänderungsantrag von Ernst Karner beschlossen.

25. 5 neue zusätzliche Sitzbänke am Höhenweg

Hans Unger erteilt Ingrid Ulreich das Wort.

Diese bringt den Antrag der SPÖ LU wie folgt zur Kenntnis:

„Der Höhenweg ist mit seinem wunderbaren 360 Grad Aus-/Rundblick ein touristisches Highlight von Oberschützen und wird von vielen SpaziergängerInnen und Sportausübenden frequentiert. Leider gibt es zum Verweilen derzeit nur 4 Sitzbänke, die in teilweise desolatem Zustand sind. Ferner ist festzustellen, dass die wenigen vorhandenen Abfallbehälter nach Wochenenden oft überquellen und zu selten entleert werden.“

Ingrid Ulreich stellt daher den Antrag, dass der Gemeinderat den Ankauf von 5 neuen Sitzbänken samt Abfallbehältern und deren Aufstellung am Höhenweg beschließt. Es ist ferner Vorsorge zu treffen, dass die Abfallbehälter regelmäßig durch die Gemeinde entleert werden.

Ernst Karner stellt den Abänderungsantrag und fordert die SPÖ LU auf,

- den aktuellen Bestand der vorhandenen Sitzbänke auf einem Plan einzuzeichnen,
- die geplanten Standorte der fünf neuen Sitzbänke ebenfalls zu definieren und in denselben Plan einzuzeichnen sowie
- den fertiggestellten Plan dem Ortsausschuss bzw. Ortsvorsteher von Oberschützen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, fünf Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, Christina Grabner, Maximilian Ulreich, Klaus Ulreich) und einer Stimmenthaltung (Wolfgang Spitzmüller) den Abänderungsantrag von Ernst Karner.

27. Allfälliges

Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung bekannt.

Klaus Ulreich übergibt Bürgermeister Hans Unger zwei schriftliche Anmerkungen für diesen Tagesordnungspunkt, welche lauten wie folgt:

„I. In Schmiedrait ist eine Vertretung bei einem möglichen Ausfall des Schneeräumers dringend notwendig. Es erfolgte trotz starker Schneefälle keine Schneeräumung!

Ich möchte hier auf die Gefährdung der Ortsbewohner und im besonderen auf die Gefährdung der älteren Ortsbewohner hinweisen!

II. Sehr geehrter Herr LA Unger, eine Woche vor der Wahl des Bgld. Landtages finde ich den Vereinsauftakt dessen Kosten die Gemeinde trägt, zu nahe an der Wahl und bitte Sie auf diese Veranstaltung in Sparzeiten zu verzichten.“

Hans Unger nimmt wie folgt Stellung:

„Der Vereinsauftakt im neuen Jahr ist eine traditionelle Veranstaltung der Gemeinde, welche immer zu Jahresbeginn stattfindet. Hier einen Zusammenhang mit den Wahlen herzustellen, ist schlichtweg falsch.

Des Weiteren soll diese Veranstaltung eine Wertschätzung der Gemeinde gegenüber den vielen ehrenamtlichen Funktionären der Vereine sein.

Die vielen unentgeltlich arbeitenden Vereinsverantwortlichen einmal im Jahr zu einer gemeinsamen Feier einzuladen, ist auch in Zeiten des Sparens eine Selbstverständlichkeit.“

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

v.g.u.

Beglaubigt:

Der Bürgermeister:

Schriftführerin: